

Lampertheimer Zeitung vom 22.11.2008

Variante eins setzt sich durch

Ortsbeirat stellt Bevölkerung Gestaltungspläne für Schlosshof vor

jam. NEUSCHLOSS Wie soll der Schlosshof einmal aussehen? Am Donnerstag wurden die Gestaltungspläne der Bevölkerung vorgestellt. Es stehen drei Varianten zur Auswahl. Für eine wurde in der anschließenden Ortsbeiratssitzung ein Empfehlungsbeschluss gefasst. Michael Köthe von der Stadt Lampertheim hatte drei Vorschläge zur Gestaltung des Schlossplatzes in Neuschloß im Gepäck. "Das historische Gebäude rückt etwas mehr in den Vordergrund, denn es hat schon öfter in der Geschichte eine Rolle gespielt", verriet der Ortsvorsteher, Gottlieb Ohl, zu Beginn. Zur Präsentation wurden Interessierte und Anwohner eingeladen. Etliche Anwohner nutzten diese Gelegenheit, und die Meinungen wichen kaum von der vom Ortsbeirat präferierten Variante eins ab. "Wir haben keine Bedenken. Uns gefällt es, so wie es ist", verkündete der Großteil der Anwohner. "Ich verspreche mir, dass wir einen schönen Platz bekommen", schloss Ohl die Präsentation. Vor allem solle ein Platz zum Treffen und für allerhand Veranstaltungen entstehen. Entwurf eins sieht neben neun Stellplätzen für die Wohnungen, die zwingend vorhanden sein müssen, drei Parkplätze für die "Meute" vor. Zudem ist Abstellraum für Müll, Fahrräder, Toilette und die "Meute" eingeplant. Nach Variante eins stünde ein ungefähr 600 Quadratmeter großer Platz zur Verfügung, der für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden soll. Variante drei unterscheidet sich nur geringfügig von der ersten. Einzig die Anwohnerparkplätze sind etwas anders angeordnet, wodurch einerseits ein bisschen mehr Grün vorhanden wäre, andererseits aber der Hof etwas kleiner ausfallen würde.

Der Ortsbeirat sprach sich in der anschließenden Sitzung ebenfalls für Variante eins aus, allerdings in Verbindung mit einigen Wünschen. "Wichtig ist uns, dass auch ein Behindertenparkplatz vorhanden ist und eine behindertengerechte Toilette", erklärte hierzu der Ortsvorsteher. Zudem solle unter anderem die Beleuchtung des Schlosshofs der historischen Wirkung des Gebäudes angepasst und eine Tanne oder Fichte als Solitärbaum auf der Grünfläche gepflanzt werden. Für die Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bezüglich Variante eins, mit den Zusätzen, stimmten sieben Ortsbeiratsmitglieder, ein Mitglied favorisierte den dritten Entwurf.